

Bericht 2013 des Abteilungsleiters:

Die Tennisabteilung hatte in 2013 etwa 60 aktive Mitglieder. Davon waren 12 Jugendliche (Geburtsjahr 1995 und jünger). Das sind etwa 5 Aktive weniger als in 2012. Zudem haben wir 8 Schnupperpässe ausgegeben, 2 von denen an Jugendliche. Abgänge waren bedingt durch Beginn eines auswärtigen Studiums, andere Interessen (Fußball) oder aus gesundheitlichen bzw. privaten Gründen. Wir hatten keine Neuzugänge.

Somit muss ich meinen Vorjahresstandpunkt zu dieser Situation wiederholen. Die stetige Abnahme der Aktiven bedeutet

- Die Kosten des Spielbetriebs und Pflege der Anlage bleiben gleich oder steigen an. Die Einnahmen gehen aber zurück.
- Die Arbeit in der TA-Vorstandschaft und rund um die Anlage bleibt auch gleich. Sie wird aber auf immer weniger Schultern verteilt.
- Mannschaften für Verbandsspiele, Teilnahme an Turnieren oder andere Vereinsaktivitäten werden weniger Zuspruch erhalten und können nicht mehr stattfinden. Es wird immer schwieriger gleichstarke Gegner zum Spielen zu finden. Das gilt insbesondere für unsere Jugend.

Wir nahmen mit 3 erwachsenen Mannschaften und 1 Jugendmannschaft, Spielgemeinschaft mit SpVgg Durlach-Aue an den Verbandsrunden teil. Über Ergebnisse der Verbandsspiele sowie weitere sportliche Ereignisse, Turniere und soziale Aktivitäten berichten nachher unser Jugendreferentin Martina Ühlin und Sportl. Leiterin Helga Hoffmann.

Mit einer kleinen Delegation waren wir am 7. u. 8. September von Uschi Müller und Manfred Dichtl zu einem freundschaftlichen Besuch beim Tennisverein in Eurasburg eingeladen. Es wurde ein tolles Wochenende. Uschi und Manfred haben sich für uns privat und in dem Tennisklub Eurasburg sehr viel Mühe gemacht. Berichte des Besuches wurden von Uschi und Wilfried verfasst und sind auf den Seiten der Tennisabteilung zu finden.

Die jährliche Platzinstandsetzung wurde in diesem Jahr von der Firma Tennis Klenert aus Karlsruhe durchgeführt. Leider führte das nasskalte Wetter im April dazu, dass die Plätze schlecht trockneten und zur Saisonöffnung noch nicht bespielbar waren. Platz 1 musste sogar bis Ende Mai gesperrt bleiben.

Die Arbeiten rund um den Platz wurden in Einsätzen am 30. März, 6. April und 27. April erledigt. Gemeinsames Platzabräumen war am 2. November. Erfreulich war, dass einige Aktive auch bereit waren, so wie sie Zeit hatten, Einiges zu tun. So waren am Saisonende die Tennisnetze zu unserer Überraschung früher abgeräumt als eigentlich geplant. Aber lieber so als umgekehrt. Bedingt durch seine Kniebehandlung konnte Siegfried nicht immer zugegen sein. Aber das motorisierte Abziehen der Plätze ließ er sich nicht nehmen. Ich denke sein Engagement verdient in diese Saison wieder viel Anerkennung und einen Applaus. Siegfried herzlich Dank für deinen Einsatz.

Mittels Saisonmitteilungen, durch unseren Newsletter (E-Zeitung) und durch Information auf den Webseiten der Tennisabteilung wurden alle Aktiven und Freunde der Tennisabteilung stets informiert. Ergebnisse sind eingetragen. Viele Bilder der Events sind verfügbar. E-Zeitungen sowie die Saisonmitteilungen sind als PDF Dateien archiviert. Internet und E-Mail sind aus meiner Sicht wichtige Medien, die uns helfen. Ich hoffe aber, dass auch andere zu den Webseiten beitragen. In der nächsten Saison werden sich die Webseiten der Tennisabteilung in die der SG-Stupferich eingliedern und ab 1. Januar unter **tennis.sg-stupferich.de** zu erreichen sein.

Eine wichtige, zukunftsweisende Entscheidung wurde nach Diskussion zwischen der Tennisabteilung und des SG-Stupferich Vorstands, sowie in der Jahreshauptversammlung der SG-Stupferich getroffen.

Einerseits ist dem Zustand der Tennisanlage der Zahn der Zeit anzumerken. Die letzte Generalsanierung der Tennisplätze fand in 1996 statt. Die Zaunanlage ist noch älter und datiert aus dem Jahr 1979, als die Plätze entstanden. Die jährliche Platzinstandsetzung macht jedes Jahr viel Arbeit und zeigt auch die Grenzen. Wie erwähnt war der Zustand des Platz 1 in diesem Jahr so schlecht, dass der Platz auch nach Eröffnung noch einige Zeit gesperrt bleiben musste.

Ein jahrelanges Übel ist auch die Situation der Umkleide. Mannschaften müssen die Umkleide am Fußballplatz nutzen, die leider nicht immer frei verfügbar ist. Die Umkleide in der Tennishalle ist sehr klein und nur mit Hallenkarte zugänglich. Die meisten unserer Aktiven haben sich mit dieser Situation arrangiert und gehen nach den Spielen nach Hause zum Duschen und Umkleiden. Wenn man aber als Gast oder Mieter bei uns Tennis spielen will, hat man meistens keine Möglichkeit zum Umkleiden und duschen.

Im Vergleich mit anderen Tennisvereinen sind wir mit unserer Anlage sicher nicht schlecht gestellt, aber befinden uns, was Attraktivität betrifft, im unteren Mittelfeld. Andererseits hat man auch gesehen, wie positiv sich die neuen Fußballplätze auf den Fußball bei SG Stupferich im Allgemeinen ausgewirkt hat.

Wenn wir bei der SG-Stupferich weiter ein attraktives Tennisangebot bereitstellen wollen, das auch neue Mitglieder anzieht (ich verweise auf das Neubaugebiet, was endlich im Angriff genommen wird) und uns auch erlaubt über private, kommerzielle Angebote Einnahmen zu erwirtschaften, muss etwas passieren.

In unserer Diskussion mit der SG-Vorstandschafft wurde die erste Frage klar bejaht. Wenn wir nichts unternehmen, wird es mit Sicherheit in 2-3 Jahren keine Tennisabteilung SG Stupferich mehr geben. Und es ist im Sinne der SG Stupferich, Tennis-Sport anzubieten.

Der Weg dazu soll in zwei Stufen gestaltet werden:

1. Durch den Bau von neuen Umkleidekabinen mit Duschen usw., öffentliche Toiletten, einen Mannschaftsraum für die Tennismannschaften, sowie Büroräume und Übungsräume in der Tennishalle.
2. Generalsanierung der Tennisplätze mit neuer Zaunanlage.

Die Aktionen werden in dieser Reihenfolge durchgeführt, jedoch nur in nachfolgenden Jahren. Schritt 1 ist Teil von umfangreicheren Um- und Neubauten im Klubhaus, die auch das Restaurant und Turnhalle betreffen. Sie werden bei Tagesordnungspunkt 4a vorgestellt. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der Jahreshauptversammlung war angedacht, dass die Umbauten schon in diesem Sommer anfangen konnten. Leider machte das Bauordnungsamt uns einen Strich durch die Rechnung, weil das Amt die Maßnahmen als Neubauten auffasste und somit eine Genehmigung erforderlich ist. Mit dieser Genehmigung rechnen wir jetzt Anfang Dezember. Ein Bauanfang richtet sich nach einer anderen Randbedingung der SG, nämlich, dass das Projekt Sportplätze auch finanziell abgeschlossen ist. Somit verschiebt sich die Generalsanierung der Tennisanlage mit Sicherheit auf 2015.

Weitere Einzelheiten sollten wir bitte zum TOP 4a besprechen. In unserer Tennisabteilung kommt Einiges auf uns zu. Einerseits sollten wir in dem Neubau einige Arbeiten selbst durchführen können. Dafür wird auch Fachkompetenz verlangt. Andererseits haben wir uns mit dem SG Vorstand darauf geeinigt, dass trotz Niederrinszeit zur Finanzierung der Tennisplatzgeneralsanierung neben Sponsoring, von den Aktiven und Freunden der Tennisabteilung Beiträge in Form von Privatdarlehen akquiriert werden. Außerdem kann man erwarten, dass auch über Beitragsstrukturen gesprochen werden muss.

Aus meiner Sicht eine sehr, sehr positive Entwicklung, die für mich auch Anlass ist, mich bei den anstehenden Wahlen wieder bereitzustellen.

Das führt mich zu meinem alljährlichen Dankeschön an alle, die in der Saison mitgewirkt haben.

Insbesondere an

- Meine Vorstandskollegen in der Tennisabteilung, die oft, von mir unbemerkt, Vieles organisierten und auf die Reihe gebracht haben.
- Mannschaftsführer und Betreuer der Jugendmannschaften
- Miroslav Matijicek und sein Team für die Trainingsarbeit
- Eltern, Familien und Freunde, die Interesse an den Spielen zeigten.
- Alle anderen, die bei einem oder mehreren Aktivitäten (auch die der SG-Stupferich, Sportfest, Festmeile) organisatorisch oder anderweitig tätig waren.
- Den Vorstand der SG-Stupferich für Ihr Interesse, Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gerard Rozing, 29. November 2013